
Skoda verbucht Absatzsteigerung im Mai

Skoda hat seine Auslieferungen im Mai auf 99 000 Einheiten (+2,4 %) gesteigert. Das ist der beste Mai in der bisherigen Unternehmensgeschichte. Insbesondere in Europa und Indien konnte die tschechische Traditionsmarke kräftig zulegen. In Westeuropa übertrifft Skoda im Mai mit 42 800 Auslieferungen (+4,1 %) das Vorjahresniveau deutlich. Auf dem stärksten europäischen Einzelmarkt Deutschland bestätigt der Autobauer das Vorjahresergebnis mit 15 500 ausgelieferten Fahrzeugen.

Kräftige Absatzzuwächse verzeichnet die Marke auch in den Märkten Frankreich (2300 Fahrzeuge; +13,5 %), Großbritannien (7000 Fahrzeuge; +5,9 %), Italien (2600 Fahrzeuge; +27,5 %), Schweden (1600 Fahrzeuge; +8,5 %), Österreich (2200 Fahrzeuge; +5,9 %) und den Niederlanden (1400 Fahrzeuge; +12,7 %).

In Zentraleuropa steigert Skoda seine Auslieferungen um 14,5 Prozent auf 19 000 Einheiten. Im Heimatland Tschechien wachsen die Auslieferungen um 12,1 Prozent auf 9100 Fahrzeuge. Darüber hinaus stiegen die Auslieferungen in Polen (5700 Fahrzeuge; +19,2 %), der Slowakei (1900 Fahrzeuge; +10,0 %) sowie in Kroatien (700 Fahrzeuge; +74,6 %) und Slowenien (600 Fahrzeuge; +5,2 %).

In Osteuropa ohne Russland blickt Skoda im Mai auf 3600 Fahrzeuge (+9,9 %). Zweistellige Zuwachsraten erzielen dabei das Baltikum (700 Fahrzeuge; +25,0 %), Serbien (600 Fahrzeuge; +16,5 %), die Ukraine (500 Fahrzeuge; +48,5 %) und Bulgarien (300 Fahrzeuge; +11,3 %). In Russland verzeichnet der Autobauer im Mai ein Plus von 5,9 Prozent auf 5000 Einheiten.

In China erzielt Skoda im Mai 22 700 Auslieferungen (-6,1 %). Dieses Minus ist maßgeblich auf die laufende Überarbeitung der Modellpalette zurückzuführen.

In Indien steigert der Hersteller die Auslieferungen im Vergleich zum Vorjahr um 34,1 Prozent auf 1300 Einheiten. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel



Skoda.

Foto: Auto-Medienportal.Net
